

Uwe Aschenbrenner, 15-07.2021,
Grusswort an die Versammlung in Stuttgart

Hallo ihr, Lieben,

dass wir heute hier sind, um das Menschenrechtsbüro Baden-Württemberg zu gründen, es ist das Ergebnis von unserer Projektgruppe „Menschenrechte in Basisbewegungen“ mit Eddy Martin. Ich war von Anfang bis Schluss dabei.

Es war grundsätzlich von Anfang an klar, es geht um Menschenrechte mit Edi Martin. Am Anfang war es ein Abtasten, ein Kennenlernen. Aber schnell wurde klar, dass wir auf Augenhöhe zusammenarbeiten.

Edi Martin hat es von Anfang an leicht gemacht. Es kam von Anfang an Dynamik rein, vergleichbar einem Zug, der langsam Fahrt aufnimmt.

Unsere Treffen waren immer sehr gut und das Niveau wurde immer höher. Auch die digitalen Treffen per Zoom wegen Corona waren immer sehr gut. Wir haben das Beste daraus gemacht.

Edi Martin hat immer die richtigen Texte gefunden, wir haben von einander gelernt. Man konnte sich immer an Edi Martin wenden, mit Fragen zum Text und zur Sache.

Uns wurde klar, dass es so nicht enden kann und da war der logische Schritt, dass wir ein Menschenrechtsbüro für Baden-Württemberg gründen wollen, wo unsere Ergebnisse, unsere Erfahrungen aus dem Projekt Menschenrechtsgruppe mit einfließen werden. Über die Grenzen hinweg, z. B. in die Schweiz, nach Österreich, in die Niederlande, nach Frankreich.

Was sehr wichtig ist, die Menschen müssen begreifen: die Welt ist bunt. Die Menschen müssen begreifen: niemand ist was Besseres oder Schlechteres, egal aus welcher gesellschaftlichen Schicht man kommt, egal aus welchem Land man kommt, egal aus welcher Region, egal welche Hautfarbe man hat.

Die Menschen müssen begreifen, dass wir alle Menschen sein dürfen, dass wir genommen werden wie wir sind, dass wir Fehler machen dürfen. Wir müssen begreifen, jeder einzelne von uns ist Gesellschaft.

Uns wurde klar in unserem Projekt, wir brauchen ein Menschenrechtsbüro in Baden-Württemberg für die Menschen, die an der Armutsgrenze leben. – 3 –

Damit wir eine Instanz haben, die auf die Durchsetzung der Menschenrechte achtet.

Wir können stolz darauf sein, dass wir heute das Menschenrechtsbüro gründen. Und Edi Martin ist mit dabei. Das Büro trägt den Namen nach Roger Winterhalter aus Mulhouse. Das haben wir als Landesarmutskonferenz Baden-Württemberg beschlossen.

Wir schaffen das als gemeinsames Kollektiv, als solidarische Familie. Wir schreiben positive Geschichte in Baden-Württemberg.

Danke an Edi Martin, sowie an die Projektgruppe Menschenrechte, sowie an Roland Saurer, der dies mit ermöglicht hat.

Danke auch an die Landesregierung Baden-Württemberg für die Unterstützung, sowie an alle, die heute da sind. Danke dass ihr mir zugehört habt.

Uwe Aschenbrenner: besser „Uwe und die Hunde“

15.07.2021